

[Lukaschenko traf sich in Minsk mit dem Anführer der "Donezker Volksrepublik"](#)

18.04.2023

Der offizielle Staatschef von Belarus, Alexander Lukaschenko, traf sich zum ersten Mal mit dem Donezker Kollaborateur und Anführer der sogenannten „Donezker Volksrepublik“ Denis Puschylin. Das Treffen habe in Minsk stattgefunden, teilte Lukaschenkos Pressedienst am Dienstag, 18. April, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der offizielle Staatschef von Belarus, Alexander Lukaschenko, traf sich zum ersten Mal mit dem Donezker Kollaborateur und Anführer der sogenannten „Donezker Volksrepublik“ Denis Puschylin. Das Treffen habe in Minsk stattgefunden, teilte Lukaschenkos Pressedienst am Dienstag, 18. April, mit.

„Ich möchte, wenn möglich, aus erster Hand erfahren, wie die Lage in der ‚Donezker Volksrepublik‘ ist. An der Front, wie geht es uns dort? Denn der zentrale Abschnitt ist der schwierigste. Dort gibt es sehr heftige Kämpfe. Sowohl im Norden als auch im Süden. Auch in Richtung Donezk. Es gibt Bombardierungen. Es ist ziemlich schwierig für die Menschen. Was kann Weißrussland in dieser Situation für Donezk tun, wie können wir helfen?“, fragte Lukaschenko seinen Gesprächspartner.

Seiner Meinung nach „liegt noch viel Arbeit vor uns“ und „wir müssen wieder aufbauen“.

„Letztendlich werden die Menschen dort leben. Das ist 100%. Und die Menschen müssen ernährt werden. Deshalb sind wir bereit, angemessene Hilfe und Unterstützung zu leisten, damit die Menschen, die uns dort nicht fremd sind, endlich aufhören zu leiden“, sagte der belarussische Staatschef.

Daraufhin erklärte Puschylin, er spüre die „traditionelle Gastfreundschaft“ in Belarus.

Anfang des Monats empfing Lukaschenko den russischen Verteidigungsminister Sergej Schoigu in Minsk. Er beschwerte sich bei dem russischen Beamten, dass „die westlichen Länder die Sicherheitsgarantien, die im Rahmen des Budapester Memorandums im Gegenzug für den Abzug der Atomwaffen gegeben wurden, nicht umsetzen“ und das belarussische Regime daher Garantien von Russland verlange.

Lukaschenkos Bitte, Belarus „Sicherheitsgarantien“ zu geben, wurde vom Präsidialamt ins Lächerliche gezogen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 280

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.